

# Niederschrift

(SchulA/011/2012)

## **über die 9. Sitzung des Schulausschusses / Gemeinsame öffentliche Sitzung des Schulausschusses mit dem Bauausschuss am Dienstag, dem 23.10.2012, 16:05 - 17:15 Uhr, Rathaus**

Die Vorsitzende eröffnet um 16:05 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung der Mitglieder und die Beschlussfähigkeit fest.

Der Schulausschuss genehmigt nach erfolgten Änderungen und Ergänzungen die nachstehende Tagesordnung:

### **Nicht öffentliche Tagesordnung - 16:05 Uhr**

- siehe Anlage -

### **Öffentliche Tagesordnung - 16:35 Uhr**

- . Gemeinsame Sitzung des Schulausschusses mit dem Bauausschuss im Ratssaal des Rathauses:
- 5. Anbau an die Adalbert-Stifter-Grundschule zur Errichtung einer Mensa mit Speisesaal sowie einem Mehrzweckraum, zwei Klassenzimmern und vier Gruppen- räumen; Vorentwurfsplanung nach DA-Bau 5.4 40/152/2012 Gutachten  
**(BWA TOP 4)**
- 6. Schulsanierungsprogramm - Marie-Therese-Gymnasium: Abbruch der 1-fach-Sporthalle und Neubau einer 2-fach-Sporthalle -- Überarbeitung der einstimmig angenommenen Sitzungsvorlage 242/234/2012 -- 242/240/2012 Gutachten  
**(BWA TOP 5)**
- 7. IT-Grundverkabelung an Schulen 242/251/2012 Gutachten  
**(BWA TOP 6)**
- 8. Anbau einer Ganztagsbetreuung an die Grundschule Tennenlohe; Änderung der Entwurfsplanung nach DA-Bau 9.1(2) 242/255/2012 Gutachten  
**(BWA TOP 7)**
- 9. Anbau von Klassenräumen und einer Mensa Realschule am Europakanal 242/253/2012 Kenntnisnahme  
Entwurfsplanung nach DA-Bau 5.5.3

## TOP

### **Gemeinsame Sitzung des Schulausschusses mit dem Bauausschuss im Ratssaal des Rathauses:**

## TOP 5

40/152/2012

### **Anbau an die Adalbert-Stifter-Grundschule zur Errichtung einer Mensa mit Speisesaal sowie einem Mehrzweckraum, zwei Klassenzimmern und vier Gruppenräumen; Vorentwurfsplanung nach DA-Bau 5.4**

#### **Sachbericht:**

##### **1. Ergebnis/Wirkungen**

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit Beschluss des Schulausschusses vom 17.11.2011 wurde der Bedarf für die Einrichtung eines Ganztagszweigs an der Adalbert-Stifter-Schule bestätigt. Die Verwaltung wurde beauftragt, einen Anbau zu planen und die Investitionskosten zum Haushalt 2013 anzumelden.

Die Adalbert-Stifter-Grundschule richtete daher zum Schuljahr 2012/2013 einen gebundenen Ganztagszweig ein. Aufgrund des sehr hohen Schulkindbetreuungsbedarfes erteilte das Kultusministerium einen positiven Vorbescheid für die Einrichtung eines zweiten Ganztagszuges zum Schuljahr 2013/2014. Die beiden Ganztagszüge werden zum Schuljahr 2016/2017 mit acht Klassen komplett aufgebaut sein. Für die tägliche Versorgung dieser rd. 200 Ganztags Schülerinnen und –schüler ist die Errichtung einer Mensa mit Speiseräumen dringend geboten.

Darüber hinaus bestehen im Schulhaus keinerlei räumliche Kapazitäten, um für die beiden genehmigten Ganztagszüge die erforderlichen Gruppenräume einzurichten.

Eine Prüfung des Raumprogramms ergab außerdem, dass im Bestand zwar ausreichend viele Klassenzimmer zur Verfügung stehen, aber neben der Mensa und den Gruppenräumen auch noch dringend benötigte Funktionsräume wie ein PC-Raum sowie ein Mehrzweckbereich fehlen. Die Flächen für Lehrer sind zu klein, so dass eine Bibliothek eingerichtet werden soll. Da der PC-Raum und die Bibliothek in bestehenden Klassenzimmern eingerichtet werden, sind in den geplanten Anbauten neben der Mensa mit Speisesaal, dem Mehrzweck- und den Gruppenräumen auch ersatzweise zwei Klassenzimmer zu schaffen, um die nach dem Bauprogramm erforderlichen Flächen nachweisen zu können.

Die geplanten Maßnahmen wurden mit der Regierung von Mittelfranken bereits am 12.09.2012 besprochen und für notwendig befunden.

Die Gemeinde Buckenhof wird sich entsprechend ihres Schüleranteils in der Adalbert-Stifter-Schule an den Gesamtkosten mit rd. 20 % beteiligen.

Eine entsprechende vertragliche Regelung zur Ergänzung des bestehenden öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen der Gemeinde Buckenhof und der Stadt Erlangen zur Regelung der Rechtsbeziehungen im Volksschulwesen wird derzeit erarbeitet.

## 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Errichtung eines zweigeschossigen Anbaus an die Adalbert-Stifter-Schule gemäß beigefügter Vorentwurfsplanung.

In dem vorderen Anbauteil werden die Mensa mit dem Speisesaal sowie der fehlende Mehrzweckraum eingebaut. Im zweiten Anbauteil sollen die Klassenzimmer sowie die Gruppenräume eingerichtet werden.

Der fehlende PC-Raum sowie die Bibliothek werden in geeigneten Klassenzimmern im Bestand hergestellt.

## 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Die vorliegende Vorentwurfsplanung für den zweiteiligen Anbau der Mensa und des Klassenraumtraktes soll der Entwurfsplanung zugrunde gelegt werden. Die weiteren Planungsschritte sind zu veranlassen.

Vorausgesetzt, dass die Mittel zum Haushalt 2013 eingestellt werden, ist folgender Zeitplan vorgesehen:

### Zeitplan

Förderantrag Regierung	November 2012
vorgesehener Baubeginn	August 2013
Geplante Fertigstellung	Ende 2014

## 4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	2.720.000€	bei IPNr.: 211A.400
Sachkosten (Einrichtung& Küche):	135.000€	bei Sachkonto: 211A.neu
Korrespondierende Einnahmen:	€	bei Sachkonto:
FAG-Förderung	Ca. 900.000€	bei Sachkonto:
Anteil Buckenhof	Ca. 390.000€	bei Sachkonto:

	IPNr.	2012	2013	2014	Gesamt €
Bau	211A.400	75.000	1.350.000	1.295.000	2.720.000
Einrichtung				135.000	135.000

Die Kosten der Einrichtung setzen sich aus den Kosten für die Regenerierküche sowie deren Ausstattung und den Kosten für die lose Möblierung zusammen.

### Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.  
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden.

## **Kostenbeteiligung durch die Gemeinde Buckenhof i.H.v. ca. 20% der Gesamtkosten abzüglich der FAG-Förderbeträge.**

### **Zuschuss**

Die Maßnahme ist nach Art. 10 FAG bzw. FAGplus15 förderfähig.  
Ein entsprechender Zuschussantrag wird bei der Regierung von Mittelfranken eingereicht.

### **Ergebnis:**

1. Der Vorentwurfsplanung für den zweiteiligen Anbau an die Adalbert- Stifter-Schule zur Errichtung einer Mensa mit Speisesaal sowie einem Mehrzweckraum, zwei Klassenzimmern und vier Gruppenräumen für die Ganztagszüge wird zugestimmt.
2. Die weiteren Planungsschritte sind zu veranlassen.
3. Die erforderlichen Finanzmittel in Höhe von 2,855 Mio € sind bei Referat II zum Haushalt 2013 ff anzumelden.

### **Abstimmung:**

einstimmig angenommen  
mit 13 gegen 0

## **TOP 6**

**242/240/2012**

**Schulsanierungsprogramm - Marie-Therese-Gymnasium:  
Abbruch der 1-fach-Sporthalle und Neubau einer 2-fach-Sporthalle  
-- Überarbeitung der einstimmig angenommenen Sitzungsvorlage 242/234/2012 --**

### **Sachbericht:**

#### **1. Ergebnis/Wirkungen**

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Durch den Abriss der bestehenden 1-fach-Sporthalle und zugleich mit dem Neubau einer 2-fach-Sporthalle werden die unzureichenden Schulsportflächen beim MTG um eine Übungsstätteneinheit erweitert und die Schulsportbedingungen in der Innenstadt wesentlich verbessert. Ein Teil der bisher zur Verfügung stehenden Parkplätze muss dem Neubau weichen.

Gemäß dem Protokollvermerk zu den Beratungen im HFGA am 25.7.2012 sollen die Netto-Gesamtkosten der einzelnen Varianten – mit und ohne Parkdeck – verglichen und dem Stadtrat erneut zur Entscheidung vorgelegt werden.

Ferner werden die im SchuLA vom 19.7.2012 vorgetragenen Anmerkungen, wie Einbringung in den Sportausschuss bzw. Prüfung der Umsetzung des Würzburger Modells, ebenso angenommen bzw. beantwortet.

## 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

## 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

In der vorangegangenen Sitzungsvorlage 242/234/2012 wurde die Sanierung der 1-fach-Sporthalle (siehe Abb. 1) in 3 Varianten vorgestellt.



Abb. 1: Schulgelände MTG

Gelb = 1-fach-Sporthalle aus den 60-er Jahren

Die beiden darin vorgestellten Varianten

- 1: Sanierung unverändert gegenüber FAG-Antrag, jedoch nicht genehmigungsfähig  
Gesamtkosten rd. 1,3 Mio € und
- 2: Sanierung mit Umsetzung erhöhter Brandschutzaufgaben, jedoch nicht wirtschaftlich  
Gesamtkosten rd. 1,4 Mio €

erlauben lediglich eine Nutzung ausschließlich für den Schulsport und erfüllen nicht die Anforderungen einer Versammlungsstätte sowie von schulischen Großveranstaltungen.

Angesichts dessen wird nun lediglich Sanierungsvariante 3 weiterbetrachtet und die Nettokosten ermittelt.

### **Sanierung der bestehenden 1-fach-Halle – Variante 3 – siehe Abb. 2:**

Umsetzung der Brandschutzanforderungen vom Frühjahr 2012  
auch für die Versammlungsstätte

Gesamtsanierungskosten rd. 1,6 Mio €

→ Wirtschaftlichkeit im Vergleich zu einem Neubau nicht gegeben,  
da Sanierungskosten einen Anteil von 90% eines vergleichbaren Neubaus haben

(Kostenrichtwert der Reg. v. Mfr. für einen Neubau einer 1-fach-Sporthalle:  
1.616.300 €)

- einer Bezuschussung nach FAG wird nicht stattgegeben, d.h.  
1.600.000 € Sanierungskosten = Nettokosten
- Hallennutzung für Schulsport und als Versammlungsstätte gegeben

Schulsportflächendefizit von 2 Übungseinheiten beim MTG bleibt unverändert bestehen.

Entsprechend der Schulbauverordnung besteht für 34 bis 49 Sportklassen ein Bedarf von drei Halleneinheiten (27x45). Unter Berücksichtigung der aktuellen Schülerprognose wird das Marie-Therese-Gymnasium durchgängig vierzünftig werden und weiterhin 40 Sportklassen haben, so dass ein langfristiger Bedarf an 3 Halleneinheiten bestehen bleibt.



Abb. 2: Schnitt durch 1-fach-Sporthalle

### **Neubau 2-fach-Sporthalle mit / ohne Parkdeck – siehe Abb. 3:**

Mit dem Neubau der 2-fach-Sporthalle wird / werden:

- die Fördermöglichkeit nach FAG in Höhe von 1,176 Mio € ausgeschöpft
- die Schulsportbedingungen deutlich verbessert
- der Schulsportunterricht ungehindert und unverändert auch während der Bauphase in den bestehenden Turnhallen fortgeführt, da der Abbruch der 1-fach-Sporthalle erst 2017 nach Fertigstellung des Neubaus erfolgt.



Abb. 3: Lageplan mit Darstellung

Grün = Neubau 2-fach-Sporthalle mit Parkdeck

Gelb = Abbruch bestehende 1-fach-Sporthalle

Orange = Fahrradunterstand

Wie bereits vorgestellt, bietet die Freifläche im Bereich des jetzigen Lehrerstellplatzes für einen Neubau einer 2-fach-Sporthalle entsprechend Platz.

Dem Neubau müssen 22 Stellplätze, die nach Stellplatzsatzung notwendig sind, weichen. Auf dem Grundstück sind keine weiteren Freiflächen verfügbar, die hierfür umgenutzt werden können.

Die 22 entfallenden Stellplätze sollen über eine Stellplatzablösung kompensiert werden. Die Kosten belaufen sich in Summe auf rd. 115.000 € (22 x 5.100 €/Stellplatz).

Alternativ zur Stellplatzablösung bestünde die Möglichkeit, in dem noch verbleibenden Lehrerstellplatzbereich östlich der neuen Sporthalle ein 2-geschossiges Parkdeck für ca. 40 PKW's – in ähnlicher Anzahl wie bisher – zu schaffen. Die Kosten hierfür werden sich auf rd. 450.000 € belaufen. Dies ist in Anbetracht des hohen finanziellen Aufwandes nicht wirtschaftlich und auch im Hinblick auf die Förderung des ÖPNV's nicht empfehlenswert.

Die nach Abbruch der bestehenden 1-fach-Sporthalle (Kosten hierfür ca. 100.000 €) freiwerdende Fläche könnte für die Schaffung eines Fahrradunterstandes (mit rd. 325m<sup>2</sup>) genutzt sowie als Freifläche dem Pausenhof zugeschlagen werden. Die Kosten hierfür liegen bei rd. 150.000 €.

### **Kostenvergleich der 3 Varianten:**

	A)	B)	C)
	Sanierung einer 1-fach-Halle: Variante 3	Neubau einer 2-fach-Halle ohne Parkdeck	Neubau einer 2-fach-Halle mit Parkdeck
Sanierungskosten	1.600.000 €		
Neubaukosten		3.300.000 €	3.300.000 €
Parkdeck			450.000 €
Stellplatzablösung		115.000 €	
Abbruch bestehende 1-fach-Halle		100.000 €	100.000 €
Fahrradunterstand mit Pausenhofflächen		150.000 €	150.000 €
<b>Gesamtinvestition, brutto</b>	<b>1.600.000 €</b>	<b>3.665.000 €</b>	<b>4.000.000 €</b>
korrespondierende Einnahmen (FAG)	0 €	-1.176.000 €	-1.176.000 €
<b>Gesamtinvestition, netto</b>	<b>1.600.000 €</b>	<b>2.489.000 €</b>	<b>2.824.000 €</b>

***Empfehlung der Verwaltung:***

Die Verwaltung empfiehlt daher, die Sanierung der bestehenden 1-fach-Sporthalle nicht weiter zu verfolgen, sondern den Neubau einer 2-fach-Sporthalle zu errichten, die entfallenden Stellplätze mit einer Stellplatzablösung zu kompensieren, die bestehende Halle zu beseitigen und auf der freiwerdenden Fläche einen Fahrradunterstand zu errichten (Variante B).

Für alle Varianten gilt, dass die historische Turnhalle für den Schulsport zukünftig nicht mehr zur Verfügung steht (zu klein, keine Umkleiden) und im Zusammenhang mit der Sanierung des Schulgebäudes als Pausenhallenfläche dem Schulraumprogramm zugeschlagen wird.

Zeitliche Vorgehensweise:

Planungsphase:

2013: VOF-Verfahren (europaweite Ausschreibung der Architektenleistung)

2014: Planung des Neubaus, Antrag auf Baugenehmigung und auf Förderung nach FAG

Bauphase:

2015: Baubeginn im Frühsommer mit der 2-fach-Sporthalle

- 2016: Fertigstellung  
2017: Abbruch der bestehenden 1-fach-Sporthalle aus den 60-er Jahren, Wiederherstellung des Schulhofes  
2018: Sanierungsbeginn des Schulgebäudes mit historischer Turnhalle

#### 4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	~3.700.000 €	bei IPNr.: 217A.403
Sachkosten:	€	bei Sachkonto: 217A.K351
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	1.176.000 €	bei Sachkonto:217A.403ES
Weitere Ressourcen		

#### Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind mit 1.263.000 € vorhanden auf IvP-Nr. 217A.403 bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden  
der Mehrbedarf sowie die Verteilung auf die folgenden Jahre wurde im Zuge der HH-Anmeldung für den Investitionshaushalt 2013 angemeldet

Im Investitionshaushalt 2012 sind für dieses Jahr 1.063.000 € und für 2013 weitere 200.000 € eingestellt worden. In Summe 1.263.000 €.

Für den Abbruch der bestehenden 1-fach-Sporthalle und den Neubau der 2-fach-Sporthalle (mit Abbruch der bestehenden Halle, Stellplatzablösung und Errichtung Fahrradunterstand), Variante B, ermittelte die Verwaltung die Gesamtinvestitionskosten in einer Höhe von ~3,7 Mio, die sich auf einen Zeitraum von 4 Jahren verteilen (*siehe Abb. 4*). Der HH-Mittelmehrbedarf gegenüber der ursprünglichen Sanierung beider Hallen (1-fach-Sporthalle und historische Turnhalle) beläuft sich auf rd. 2,40 Mio €.

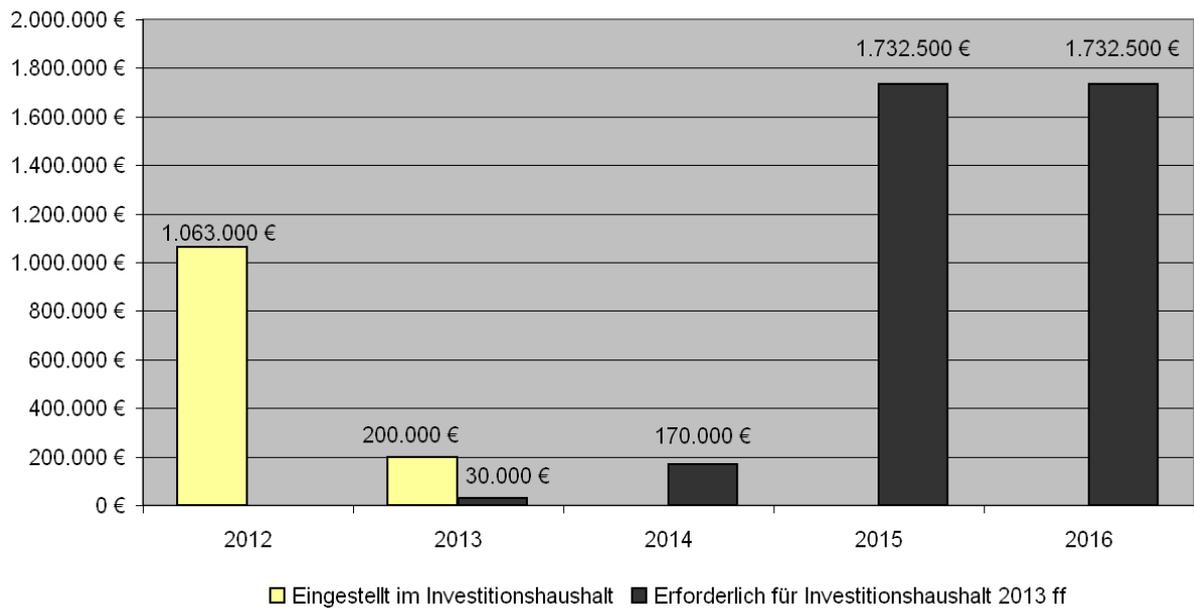


Abb. 4: Hausmittelbedarf und -abfluss

#### **Protokollvermerk:**

Frau Stadträtin Wirth-Hücking stellt den Antrag, den Satz „Die entfallenden Stellplätze werden über Stellplatzablösung kompensiert (Variante B).“ aus dem Beschlusstext zu streichen.

Dieser Antrag wurde mit 7 : 6 Stimmen angenommen.

Auf Antrag von Herrn Stadtrat Höppel wird die Verwaltung gebeten, bis zur Stadtratssitzung zu prüfen, wie viele Stellplätze nach der Stellplatzsatzung vorgehalten werden müssen.

Die Verwaltung sagt dies zu.

#### **Ergebnis:**

Dem Neubau einer 2-fach-Sporthalle und Abbruch der 1-fach-Sporthalle wird zugestimmt. Die notwendigen Haushaltsmittel in Höhe von ~3,7 Mio Euro sind zu den Finanzplanjahren 2013 bis 2016 anzumelden.

#### **Abstimmung:**

angenommen mit Änderungen

mit 13 gegen 0

**TOP 7**

**242/251/2012**

## **IT-Grundverkabelung an Schulen**

### **Sachbericht:**

#### **1. Ergebnis/Wirkungen**

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Jedes Klassenzimmer, die Fachräume, die Vorbereitungsräume und Lehrerarbeitszimmer sollen mit Datenanschlüssen ausgestattet werden, damit überall die Möglichkeit besteht, auf zentrale Daten der Schule, aber auch auf Internetseiten Zugriff zu erhalten. Dies ist notwendig um den Unterricht nach den Erfordernissen des Lehrplans auszurichten und moderne Unterrichtsformen weiterzuentwickeln. Letzteres geschieht vor allem an den Medienreferenzschulen wie dem Ohm-Gymnasium, dem Emmy-Noether-Gymnasium, der Hermann-Hedenus-Mittelschule und der Staatlichen Berufsschule.

#### **2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen**

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die Erlangen Schulen sind bisher nicht oder nur in unzureichender Form mit Datenverkabelungen versehen (nur die Schulen, die schon im Schulsanierungsprogramm saniert wurden haben eine flächendeckende Datenverkabelung).

Vordringlich sind die nicht im Schulsanierungsprogramm enthaltenen Gymnasien (Fridericianum und Emmy-Noether-Gymnasium) und die beiden Realschulen. Im Ohmgymnasium müssen bereits vor der Sanierung Teile der Verkabelung erstellt werden, da sich die Schule als Medienreferenzschule beworben hat und dafür den Zuschlag erhalten hat.

In der Priorität danach sind die noch fehlenden Mittelschulen (Mönauschule und Penzoldtschule) und die beruflichen Schulen (Technikerschule, Berufsschule, FOS).

Schließlich müssen auch die Grundschulen und das Sozialpädagogischen Förderzentrum mit Datenverkabelung versehen werden.

#### **3. Prozesse und Strukturen**

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Die Schulen müssen mit Kabelnetzen versehen werden, die jedes Klassenzimmer, die Fachräume, die Vorbereitungsräume und die Lehrerarbeitszimmer erreichen. Es müssen im Regelfall 2 Netze (ein Verwaltungsnetz und die pädagogisches Netz) aufgebaut bzw. erweitert werden. Dazu sind Netzwerkschränke und entsprechende Kabel (z.T. Glasfaserkabel bei großen Strecken) notwendig.

#### **4. Ressourcen**

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€ 900.000.-	bei Sachkonto: Budget Amt 24
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Die möglichen Kosten der Verkabelungsmaßnahmen wurden pauschal über die Nutzflächen der Schulen hochgerechnet. Dabei hat sich ein Kostenrahmen von ca. 900.000 € ergeben. Damit die Maßnahmen zeitnah durchgeführt werden können, wird die Aufteilung von 300.000 € pro Jahr für 3 Jahre vorgeschlagen.

#### **Haushaltsmittel**

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.  
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

#### **Protokollvermerk:**

Auf Antrag von Frau Bürgermeisterin Aßmus soll der Tagesordnungspunkt in den nächsten Schulausschuss, sowie den nächsten Bau- und Werkausschuss vertagt werden. Hierzu soll Herr Dr. Wilhelm von KommunalBIT zu weiteren Erläuterungen eingeladen werden.

Dem Antrag wird einstimmig entsprochen.

#### **Abstimmung:**

vertagt

**TOP 8**

**242/255/2012**

**Anbau einer Ganztagsbetreuung an die Grundschule Tennenlohe; Änderung der Entwurfsplanung nach DA-Bau 9.1(2)**

#### **Sachbericht:**

##### **1. Ergebnis/Wirkungen**

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Zum Schuljahr 2014/2015 soll der Ganztagszug mit vier Klassen komplett aufgebaut werden. Der Anbau einer Ganztagsbetreuung stellt die dafür notwendigen Räumlichkeiten zur Verfügung. Räume im Bestand sind hierfür nicht vorhanden. Die Maßnahmen wurden mit der Regierung von Mittelfranken bereits vorbesprochen und für notwendig befunden.

##### **2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen**

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Siehe Beschluss des BWA gemäß DA-Bau Entwurfsplanung vom 24.07.2012.

Beantragte Änderung: Es wird eine zentrale Lüftungszentrale errichtet. Die in der Vorplanung angedachten Räumlichkeiten im Bestand haben sich als zu klein erwiesen.

Es wird ein Kellerraum, mit Verbindung an den Bestand, unterhalb des Treppenraumes angebaut.

### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Bauliche Umsetzung der Ausführung durch gewerkeweise Vergabe nach VOB/A

Projektleitung: Amt 24/GME, 242-1 SG Bauunterhalt, Herr Rau

Baubeginn ca. September 2013, Fertigstellung ca. Juli 2014.

### 4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	1.801.000 €	bei IPNr.: 211L.400
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	112.251 €	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:

Weitere Ressourcen

Kosten:

Beschluss BWA 24.07.2012: **1.724.000€**

Kostenmehrung durch Planungsänderung: **77.000€**

**Gesamtkosten: 1.801.000€**

#### Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr. 211L.400 in Höhe von 50.000€ für 2011 bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- Über die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 1.751.000€ ist im Rahmen der Haushaltsberatungen für 2013 zu beraten, hiervon sind Haushaltsmittel in Höhe von 1.300.000€ in den Entwürfen zu den Investitionshaushalten 2013/2014 enthalten

#### Bearbeitungsvermerk des Rechnungsprüfungsamtes

- Die Beschlussvorlage sowie die fortgeschriebene Kostenberechnung vom 09.10.2012 haben dem RPA vorgelegen. Bemerkungen waren
  - nicht veranlasst
  - veranlasst (siehe anhängenden Vermerk)

10.10.2012, gez. Steinwachs

### **Ergebnis:**

Der Änderung der Entwurfsplanung für den Anbau einer Ganztagesbetreuung an der Grundschule Tennenlohe wird zugestimmt. Die zusätzlichen Maßnahmen sind in die Ausführungsplanung zu integrieren. Über die erforderlichen Haushaltsmittel ist im Rahmen der Haushaltsberatungen für 2013 zu beraten.

### **Abstimmung:**

einstimmig angenommen

mit 13 gegen 0

## **TOP 9**

242/253/2012

### **Anbau von Klassenräumen und einer Mensa Realschule am Europakanal Entwurfsplanung nach DA-Bau 5.5.3**

### **Sachbericht:**

#### **1. Ergebnis/Wirkungen**

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

- Errichtung einer Mensa mit Küche für die gebundene Ganztagschule der 5. + 6. Jahrgangsstufe sowie der offenen Ganztagsklasse
- Schaffung von zwei Ersatzklassenzimmern mit zugehörigen Gruppenräumen aufgrund der auslaufenden Genehmigung der in Containern untergebrachten mobilen Klassenzimmer

#### **2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen**

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Errichtung eines zweigeschossigen Anbaus, in welchem im Erdgeschoss die Mensa mit Küche und Nebenräumen sowie dem entfallenen Sprechzimmer im Bestandsgebäude unterbracht sind sowie Schaffung von zwei Klassen- mit Gruppenräumen im Obergeschoss als Ersatz für die zur Zeit in den provisorischen Containern untergebrachten Klassenzimmern.

#### **3. Prozesse und Strukturen**

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

##### **Ausgangssituation**

Die Vorentwurfsplanung des Projektes gemäß DA-Bau 5.4 wurde vom Schulausschuss in seiner Sitzung am 19.07.2012 beschlossen.

##### **Entwurfskonzept**

Im neu geschaffenen Anbau werden im Erdgeschoss eine Mensa für 150 Schüler/innen (Zweischichtbetrieb) mit zugehöriger Küche und Nebenräumen sowie ein Sprechzimmer, welches situationsbedingt im bestehenden Schulgebäude entfallen muss untergebracht sein. Im Obergeschoss befinden sich nach Fertigstellung 2 Klassenzimmer mit jeweiligen Betreuungsräumlichkeiten.

Das Gebäude wird in Massivbauweise errichtet. Durch die Verwendung von Passivhauskomponenten werden die ENEV-Neubauwerte um 20% unterschritten. Die Klassenräume erhalten eine Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung. Beheizt wird das Gebäude über die vorhandene Ölheizung.

Die Planunterlagen (Grundrisse, Schnitte, Ansichten, Freianlagenplan) sowie der Erläuterungsbericht können den Anlagen entnommen werden.

### Kosten

Die gegenüber dem Vorentwurf entstandenen Mehrkosten von knapp 100.000 € ergeben sich aus der Vertiefung der Freianlagenplanung und der höheren Qualität der Außenfassade (statt Putzfassade nun Ausführung mit kleinteiligen Faserzementplatten).

Entsprechend der vorliegenden Kostenberechnung ergeben sich nachfolgend aufgelistete Gesamtkosten inkl. 19% Mehrwertsteuer nach DIN 276 (2003):

<b>Zusammenstellung der Gesamtkosten Bau</b>		
Kostengruppen nach DIN 276 (2003)		Gesamtbetrag
100	Grundstück	--- €
200	Herrichten und Erschließen	19.100 €
300	Bauwerk – Baukonstruktion	687.140 €
400	Bauwerk – Technische Anlagen	415.573 €
500	Außenanlagen	119.809 €
600	Ausstattung und Kunstwerke	3.050 €
700	Baunebenkosten	157.000 €
<b>Gesamtkosten Bau</b>		<b>1.401.672 €</b>

### Bauablauf/Termine

Der weitere Zeitplan sieht folgende Eckdaten vor:

Oktober 2012                      Abgabe Zuschussantrag

Juni 2013                              Baubeginn

November 2014                      Baufertigstellung

### 4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	1.401.672 €	bei IPNr.: 215B.400
Ausstattung:	146.000 €	bei IPNr.: 215BK.351
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten (jährlich)	92.113 €	Baunutzungskosten
Korrespondierende Einnahmen	625.000 €	Zuschuss aus FAG und FAG plus 15

Weitere Ressourcen

### **Haushaltsmittel**

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr. 215B.400 und 215BK.351  
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

### **Bearbeitungsvermerk des Rechnungsprüfungsamtes**

- Die Entwurfsplanungsunterlagen mit ergänzender Kostenberechnung vom 28.9.2012 haben dem RPA vorgelegen. Bemerkungen waren
  - nicht veranlasst
  - veranlasst (siehe anhängenden Vermerk)

09.10.2012 gez. Steinwachs

### **Protokollvermerk:**

Auf Antrag von Herrn Stadtrat Höppel soll die Beschlussvorlage zusätzlich im Schulausschuss zur Kenntnis genommen werden.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

### **Ergebnis:**

Der Entwurfsplanung für den Anbau von Klassenräumen und einer Mensa an der Realschule am Europakanal wird zugestimmt. Sie soll der Genehmigungs- und Ausführungsplanung zugrunde gelegt werden.  
Die weiteren Planungsschritte sind zu veranlassen.

### **Abstimmung:**

zur Kenntnis genommen

## **Sitzungsende**

am 23.10.2012, 17:15 Uhr

Die Vorsitzende:

.....  
Bürgermeisterin  
Aßmus

Die Schriftführerin:

.....  
Haag

### **Kenntnis genommen**

**Für die CSU:**

**Für die SPD:**

**Für die Grüne Liste:**

**Für die FDP:**

**Für die Erlanger Linke:**

**Für die ÖDP:**

**Für die FWG:**